

„Schulfrei!“ hieß es für vier dritt und einen berger Viertklässler am 07. Und 08 Mai 2018. Die Tischtennis-Schulmannschaft der Grundschule Berg trat beim Landesfinale von Jugend trainiert für Olympia (kurz JtFO) an. Für dieses Landesfinale hatten sich die Schüler als zweiter beim Regierungspräsidiumsfinale am 07. Februar erstmals in der Geschichte der GS-Berg qualifiziert.

JtFO ist der weltgrößte Schulsportwettbewerb und bietet Schülern die Möglichkeit, in insgesamt 19 Sportarten, im schulischen Rahmen Wettkampferfahrungen zu sammeln.



Also machten sich vier Jungs und ein Mädchen am Montag um 10:00 Uhr auf in die Landessportschule Albstadt um dort zusammen mit sieben anderen Grundschulmannschaften den Landessieger zu ermitteln. Los ging es nach dem Mittagessen mit einer gemeinsamen Aufwärm- und Trainingseinheit, bei der sich die 34 Spieler und 3 Spielerinnen schon einmal gegenseitig kennenlernen durften. Danach ging es mit den Spielen los. Gespielt wurde in zwei vierer-Gruppen, aus denen sich dann jeweils die ersten bzw. letzten Beiden für die Zwischenrunde um die Plätze 1-4 bzw. 5-8 qualifizierten. Wie bei JtFO üblich, ging es bei den Spielen darum, in maximal acht Einzel- und einer Doppelpartie, fünf Punkte zu erreichen.

Der erste Gegner der GS-Berg war die Mannschaft der Schiller Waldorf Grundschule.



Strichmännchen SG und Dr. Schöcher auf dem Weg zum JtFO Landesfinale. Die Ringerin Oja Benjamin und Freige Weller aber leider



Die Tischtennis- und Freige-Wettbewerbe sind im JtFO Landesfinale. Die Ringerin Oja Benjamin und Freige Weller aber leider